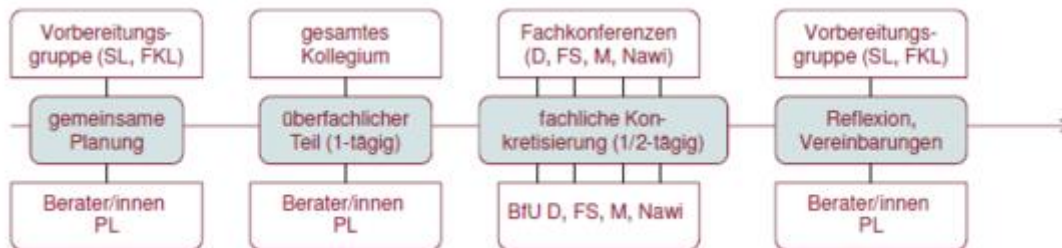


Studientage zu "Mit Heterogenität umgehen"

Die Studientage bilden den Einstieg in einen Schulentwicklungsprozess.

Der zeitliche Ablauf der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Studientage folgt dabei einem gemeinsamen Schema:



(1) Wichtig ist uns, dass der Studientag gemeinsam vorbereitet und geplant wird. Dazu ist es notwendig, dass sich an der Schule eine Vorbereitungsgruppe konstituiert, durch die die unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse innerhalb des Kollegiums repräsentiert werden. Sinnvoll ist es, dass die Fachkonferenzleiter der Bildungsstandardfächer, Vertreter der Schulleitung und andere Interessenvertreter wie z.B. Personalratsmitglieder vertreten sind. Das PL wird durch Beraterinnen und Berater für Unterrichtsentwicklung (BfU) und/oder Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung (BfS) und gegebenenfalls durch Referentinnen und Referenten vertreten sein.

(2) In einem ersten Teil findet ein eintägiger Studientag für das gesamte Kollegium statt (überfachlicher Teil). Dabei hat sich folgender Tagungsablauf bewährt:

- Begrüßung und Einstieg
- Input in Form eines ppt-gestützten Kurzvortrags mit Aktivierungsphasen;
- Arbeitsphase (I): Erarbeiten von Inhalten in überfachlichen Gruppen
- Arbeitsphase (II): Erarbeiten konkreter Unterrichtssequenzen unter Anwendung der kennengelernten Methoden bzw. Prinzipien in fachlichen Gruppen (Deutsch, Fremdsprachen, Mathematik, Naturwissenschaften, Sonstige)
- Ausblick und Feedback

(3) Für die Bildungsstandardfächer werden im Rahmen von halbtägigen Fachkonferenzsitzungen im Anschluss an die überfachliche Tagung unter Leitung von BfU einzelne Themen fachspezifisch vertieft.

(4) Nach Abschluss aller Fachkonferenzsitzungen zieht die Vorbereitungsgruppe mit den BfU Bilanz und vereinbart evtl. Schritte zur Weiterarbeit.

Dieses Vorgehen setzt voraus, dass die Studientagvorbereitungen frühzeitig begonnen werden. Die überfachliche Tagung wird gemeinsam terminiert. Die Fachkonferenzen verpflichten sich, zeitnah zur überfachlichen Tagung die sich anschließenden Fachkonferenzen durchzuführen.

Kontakt:

Monika.jost@pl.rlp.de

Telefon 0671 9701-1635